

- 12174 Richter, Ernst, i. Fa. Emil Richter in Hamburg.
- 12175 Richter, Oscar, i. Fa. Emil Richter in Hamburg.
- 12139 Rothhaupt, Wilhelm, i. Fa. Arno Loth Jnh. Wilhelm Rothhaupt, Buchhandlung in Rosenheim.
- 12129 Rudert, Arnold Willi, Geschäftsf. d. Fa. Industrieverlag G. m. b. H. in Chemnitz.
- 12126 Schidrowitz, Leo, Geschäftsf. d. Fa. Gloriette-Verlag G. m. b. H. in Wien.
- 12157 Schild, Hermann, i. Fa. Wohlthätische Buchhandlung Kurt und Hermann Schild in Berlin-Friedenau.
- 12154 Seerig, Robert, Geschäftsf. d. Fa. Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. in Frankfurt a. M.
- 12127 Sidow, Otto, i. Fa. O. Sidow & Co. in Brandenburg (Havel).
- 12140 Spiller, A., i. Fa. A. Spiller in Kowno (Litauen).
- 12171 Stauda, Johannes, i. Fa. Böhmerland-Verlag Johannes Stauda in Eger.
- 12162 Steiger, Ernst Gerhard, Prof. d. Fa. F. Ernst Steiger in Leipzig.
- 12182 Thamling, Emil, i. Fa. Jul. Bergas in Schleswig.
- 12153 Voggenteiler, Ludwig, i. Fa. Der Weiße Ritter Verlag Habel & Voggenteiler in Regensburg.
- 12149 Waal, Gisbert de, i. Fa. Gisbert de Waal in Leipzig.
- 12136 Weber, Arthur, i. Fa. Volks-Buchvertrieb Arthur Weber in Leipzig.
- 12160 Weber, Frau Anna, i. Fa. Hoehl'sche Buchhandlung A. Weber in Hersfeld.
- 12181 Wegener, Adolf, i. Fa. Veteranenbund, Buchhandlung des Verbandes deutscher Kriegs-Veteranen Adolf Wegener in Berlin.
- 12144 Weidike, Robert, i. Fa. Robert Weidike in Neudamm.
- 12158 Weise, Otto Erich, i. Fa. Ritter & Weise, Antiquariat in Würzburg.
- 12180 Winkler, Paul, i. Fa. Theodor Blaesing, Universitäts-Buch- und Kunsthandlung H. Mezer & A. Ciffelaender in Erlangen.
- 12168 Winkler, Rudolf, i. Fa. Rudolf Winkler in Leipzig.
- 12137 Wollmann, Richard, i. Fa. Richard Wollmann, Buch- und Kunsthandlung in Böhm.-Ramitz.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4571.

Leipzig, den 14. Februar 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
J. A.: Paul Runge, Sekretär.

Bekanntmachung.

(Vgl. Bbl. 1921 Nr. 104, 110, 122, 129, 136, 144, 155, 167, 203, 212, 248, 266, 271 u. 1922 Nr. 4.)

Die nachfolgende Firma hat sich den von der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger aufgestellten Richtlinien betreffend Vorzugsbedingungen angeschlossen:

Trewendt & Granier's Verlagsbuchhandlung, Breslau.

Leipzig, den 13. Februar 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. A d e r m a n n, Syndikus.

Münchener Buchhändler-Verein (E. V.).

Wir teilen ergebenst mit, daß in der Hauptversammlung unseres Vereins am 7. Februar der Vorstand folgendermaßen zusammengesetzt wurde:

- 1. Vorsitzender: Egon Freiherr von Berchem,
- 2. Vorsitzender: Ernst Reinhardt,
- 1. Schriftführer: Paul Adermann,
- 2. Schriftführer: Alexander Bremer,
- Schatzmeister: Walter Himmer,
- Beisitzer: Robert Goll.

Der Münchener Buchhändler-Verein.
Egon von Berchem, 1. Vorsitzender.

Münchener Buchhändler-Verein (E. V.).

Erklärung.

München, den 8. Februar 1922.

In Anbetracht des Umstandes, daß kulturelle und schönwissenschaftliche Verleger Vereinsmitgliedern, welche durch Vereinsbeschluß an der Erfüllung der Verpflichtung dieser Verlags-

gruppen, ihre Erzeugnisse ohne Teuerungszuschläge zu verkaufen, verhindert sind, mit einem gekürzten (sogenannten Straf-) Rabatt liefern, sehen sich die Mitglieder — um nicht mit Verlust arbeiten zu müssen — genötigt, von jetzt ab alle mit verkürztem Rabatt gelieferten Sendungen dieser Verlagsgruppen, falls sie unter 35% rabattiert sind und nicht emballagefrei und mit halbem Porto geliefert werden, mit einem Teuerungszuschlag von 30%, je nach der Rabattkürzung auch mehr, zu verkaufen.

Bei den Erzeugnissen der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger tritt der gleiche Fall ein, falls der Rabatt unter 30% beträgt und nicht Verträge von Firma zu Firma vorliegen.

Außerdem wird jedem anheimgegeben, die Erzeugnisse solcher Verleger, welche Gegner der Sortimenterteuerungszuschläge sind und mit ungenügendem Rabatt liefern, nur noch auf Nachfrage zu verkaufen und den Reisevertretern solcher Firmen Aufträge nicht mehr zu erteilen.

Weiterhin soll von heute ab, solange eine allgemeine Regelung für den Gesamtbuchhandel nicht vorliegt, der Teuerungszuschlag generell auf alle Bücher erhoben werden, und zwar bei Büchern bis M 300.— und Mittelschulbüchern bis M 20.— mit 20%, bei Büchern über M 300.— mit 10%. Alle bisherigen Ausnahmen fallen fort bis auf die Sammlungen, bei denen es noch so lange beim alten verbleibt, bis eine andere Regelung stattfinden kann.

In Zukunft kommen außerdem bei allen Büchern, die für Kunden extra bestellt werden müssen, nicht nur die ganzen Teuerungszuschläge, sondern auch alle entstehenden Beforgungsspesen in Anrechnung.

Zuletzt wird neuerdings den Mitgliedern empfohlen, von jetzt ab keinerlei Verträge mit Verlagsgruppen oder von Firma zu Firma mehr abzuschließen und die noch bestehenden zu kündigen.

Der Münchener Buchhändler-Verein.
Egon von Berchem, 1. Vorsitzender.